



Harald Hohmann · Schulstrasse 71 · 75438 Knittlingen

An die  
Ortsgruppen der  
LG Baden

Harald Hohmann  
Schulstrasse 71  
75438 Knittlingen  
07043-3 26 78  
0171-24 12 414  
Fax: 07043-33489  
harald.hohmann@vonmelanchthon.de

Knittlingen, 14.02.2021

## **Bericht des Landesgruppenvorsitzenden der Landesgruppe Baden für das Vereinsjahr 2020**

Das Jahr 2020 begann wie all die vorherigen, änderte sich im Laufe des Monats Februar jedoch drastisch, denn ab diesem Zeitpunkt waren wir alle weltweit von der Corona-Pandemie betroffen!

Unser Leben hat sich in jedem Bereich extrem geändert. Die Menschheit sah sich einem unsichtbaren, übermächtigen Feind gegenüber. Erst seit Ausgang des Jahres besteht die Hoffnung, durch Impfungen unsere Lebensführung wieder normalisieren zu können. Auch wir in der Landesgruppe Baden sind entsprechend sehr stark beeinträchtigt.

Umso mehr bedanke ich mich an dieser Stelle für die zahlreichen Weihnachts- und Neujahrswünsche, die meine Familie und mich auch in diesem Jahr erreicht haben! Wir haben uns darüber sehr gefreut!

### **1. Allgemeine Anmerkungen**

Unter Einhaltung der ersten Hygienemaßnahmen konnten wir im Februar unsere Landesdelegiertenversammlung noch abhalten. Sie verlief sehr konstruktiv, die Anträge wurden emotional diskutiert und schließlich ein mehrheitliches Votum abgegeben, die Bundesdelegierten wurden gewählt.

Schließlich kam es aber nicht mehr dazu, dass sich unsere Delegierten bei der BV für diese Anträge einsetzen konnten. Die Bundesversammlung 2020 musste abgesagt werden.

Genauso durften bis auf wenige Ausnahmen im Sommer unsere gewohnten Veranstaltungen nicht durchgeführt werden. Dies verursacht vielerlei Probleme:

- unsere Mitglieder können ihr Hobby nicht mehr ausüben. Hierdurch entsteht Unzufriedenheit; Entspannung neben dem Berufsleben kann in der gewohnten Art nicht mehr gefunden werden
- unsere potenziellen Zuchthunde können die erforderlichen Voraussetzungen wie Prüfungen, Schauen und Körungen nicht mehr absolvieren
- Wettkämpfe aller Art sind nicht mehr möglich
- in den Ortsgruppen darf kein Publikumsverkehr mehr stattfinden. Da laufende Auslagen aber dennoch liquidiert werden müssen, entstehen finanzielle Engpässe



# Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. - LG Baden

Trotz all dieser Unkenrufe kann ich aber dennoch feststellen, dass die überwiegende Mehrheit unserer Ortsgruppen sich mit dieser Sondersituation arrangiert hat und deshalb einigermassen damit zurechtkommt. Allen Verantwortlichen der Ortsgruppen und deren Mitglieder sei hierfür ausdrücklich gedankt!

**Die aus der Pandemie resultierenden Maßnahmen ergeben sich immer aus der CoronaVO Baden-Württemberg.**

**Wir folgen diesen wissenschaftlich fundierten Vorgaben nicht aus blindem Gehorsam, sondern aus der Einsicht, dass dieses Virus nur durch konkretes, gemeinschaftliches Handeln eingedämmt und letztlich besiegt werden kann.**

Für die Maßnahmen auf der Ebene des Hauptvereines, wie zum Beispiel Terminschutzsperrern für Veranstaltungen, ist der Vereinsvorstand zuständig.

## **2. LG-Vorstandssitzungen:**

Im vergangenen Vereinsjahr hatten wir wie üblich drei offizielle LG-Vorstandssitzungen, allerdings zwei davon virtueller Art. Da im aktuellen LG-Vorstand ein überwiegend zielführendes Gemeinschaftsgefühl vorherrscht, lassen sich die anfallenden Problemstellungen auch recht komplikationslos über Telefonkonferenzen lösen.

Dafür danke ich den Angehörigen des LG-Vorstandes ausdrücklich! Die jeweiligen Tagesordnungen der Sitzungen können im Jahresbericht unserer LG-Schriftführerin ersehen werden.

## **3. Mitgliederentwicklung:**

Mit Stand vom 1.1.21 existieren in unserer Landesgruppe 121 Ortsgruppen mit einem Gesamtmitgliederstand von 3588. Im Vergleich mit dem Vorjahr bedeutet dies einen Mitgliederverlust von 53, was 1,5 % entspricht. In diesen 53 sind 24 LG-Mitglieder, die im vergangenen Jahr verstorben sind, enthalten.

Die Landesgruppe trauert mit den Familien der Verstorbenen und wird ihnen ein ehrenvolles Andenken bewahren. In diesem Zusammenhang muss ich leider erwähnen, dass wir im vergangenen Jahr auch den ehemaligen **2.Vorsitzenden unserer Landesgruppe, Lothar Vörg**, nach langer, schwerer Krankheit verloren haben.

Und auch **Leopold Bucher**, das Urgestein der badischen Schäferhundezucht, musste uns verlassen!

Ruht in Frieden!

Auch an dieser Stelle darf ich die Mitglieder der neugegründeten Ortsgruppe „Wälderdogs“, Schönwald und Umgebung, in unserer Mitte begrüßen! Beschwerlicher als in einer Pandemie hätte euer OG-Start nicht verlaufen können! Aber, lasst euch nicht unterkriegen, die Zeiten werden sich auch wieder ändern.

Aufgrund jahrelanger Inaktivität und fehlender Vorstandschaften musste den Ortsgruppen **Steinachtal** und **Durlach** deren OG-Anerkennung widerrufen werden. Sie wurden aus dem OG-Register gestrichen.



Letztlich lässt es sich wohl mit dem genannten Mitgliederverlust in diesen besonders belasteten Zeiten leben. Dennoch müssen wir mehr denn je daran arbeiten, die Bevölkerung wieder an unserem Hund und unserem Vereinsleben zu interessieren.

Ich glaube, die Gelegenheit bietet aktuell, gerade wegen der schwierigen Allgemeinlage, neue Möglichkeiten.

**Als Züchter kann ich die gesicherte Feststellung treffen, dass die Nachfrage nach unseren Hunden ganz immens gestiegen ist. Dies ist im gesamten Hundewesen so, wirkt sich aber auch deutlich bei unserer Rasse aus!**

**Ich finde, das sollten wir nutzen. Gerade jetzt ist offensichtlich der richtige Moment, offensiv die Vorteile unseres Hundes der Öffentlichkeit durch gezielte Presse- und Medienmitteilungen kund zu tun. Wir müssen den Menschen veranschaulichen, welch herrliches Hobby und was für einen großartigen Hund wir haben und wir werden auf Interesse bei vielen Bürgern, die nach einem geeigneten Hund für ihr Freizeitverhalten suchen, stoßen!**

Ich darf also die OG-Vorstände und vor allem deren Pressewarte aufrufen, gerade jetzt nicht zu ruhen und sich der Hoffnungslosigkeit hinzugeben, sondern die Vorteile unserer Hunde öffentlichkeitswirksam zu publizieren.

**Wir werden deshalb sehr zeitnah den badischen Ortsgruppen als Basis für die Veröffentlichungen in der örtlichen Presse eine Vorlage mit Informationen über unser Vereins- und Zuchtgeschehen incl. werbewirksamer Bilder zur Verfügung stellen!**

Los geht`s Leute, wenn wir jetzt klug handeln, werden es uns die Mitgliederzahlen danken!

#### **4. Berichte der Ortsgruppenvorsitzenden:**

Ich habe in den vergangenen Wochen 47 Berichte von den Ortsgruppenvorsitzenden erhalten. Diese Berichte beschreiben die Aktivitäten der Ortsgruppen aus der Sicht der OG-Vorsitzenden. In normalen Jahren bin ich es gewohnt, um die 70 bis 75 Berichte zu erhalten! Natürlich geht aus all den vorliegenden Berichten hervor, dass die Aktivitäten eingeschränkt sind und das bedauert wird. Wir müssen da leider durch, aber in der Zwischenzeit könnten die OGen sich ja damit beschäftigen, meine Ausführungen aus Punkt 3.) umsetzen!

#### **5. Landesgruppenveranstaltungen / Hauptvereinsveranstaltungen / Rück-/Ausblick:**

Unsere gewohnten LG-Veranstaltungen nach der LV in Flehingen mussten allesamt ausfallen. In der kurzen Zeitspanne, in der Veranstaltungen unter Einhaltung bestimmter Hygienemaßnahmen durchgeführt werden konnten, haben wir bei der OG Obergrombach eine Landesmeisterschaft angeboten.

Bei herrlichem Wetter, allerbesten Organisation, guten Teilnehmer- und hervorragenden Zuschauerzahlen hatten wir alle zusammen zwei Tage lang großartige, hundesportliche Spannung und viel Spaß!



Alle für 2021 bereits terminierten LG- und Hauptvereinsveranstaltungen unterliegen den Einschränkungen der Pandemiebekämpfung. Über die Durchführung bzw. eventuelle Absagen werde ich immer aktuell auf der LG-HP informieren.

Wie bereits in der SV-Zeitung veröffentlicht wurde, wird die Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaft in diesem Jahr in zwei Teile, Leistung/Agility und Zuchtschau, gesplittet. Wir haben uns dafür beworben, die Zuchtschau in Baden zu veranstalten und den Zuschlag erhalten! So dürfen wir uns -hoffentlich- in diesem Jahr auf eine Hauptvereinsveranstaltung im Raum Eberbach/Neckargerach freuen.

#### **6. Maßnahmen zur Verbesserung der Gesamtsituation:**

Im Hauptverein wurde zur Entspannung der züchterischen Gesamtlage und der Befriedigung der Angebotsnachfrage von Deutschen Schäferhunden die Möglichkeit geschaffen, mit gesunden Hündinnen ohne die Zuchtvoraussetzungen IGP/ZAP-Prüfung und Körung zu züchten und nach Abschluss der Pandemie diese innerhalb einer bestimmten Frist nachzuholen. Unser LG-ZW berichtet hierüber sicherlich ausführlicher.

Natürlich wird darüber sehr konträr diskutiert. Lasst uns doch diese Maßnahme folgendermaßen einschätzen und beurteilen:

der Verein bietet eine temporäre Möglichkeit zur Überbrückung der Pandemiewidrigkeiten an. Man kann dies nutzen, muss es aber nicht! Warum also aufregen?!

#### **7. Sponsoring/finanzielle Situation der LG 12:**

Die Zusammenarbeit mit den Sponsoren gestaltet sich sehr schwierig. Vor allem die „kleineren“ Firmen müssen auch mehr und mehr eng kalkulieren und können/wollen ihre Unterstützung der LG aktuell nicht mehr aufrechterhalten.

Ich verbringe einen recht umfangreichen Teil meiner Zeit damit, entsprechende Verhandlungen zu führen, um unserer LG die gewohnten Kalkulationen auch künftig ermöglichen zu können. Dankenswerterweise gibt es Sponsoren, die ihr Angebot beibehalten oder nur partiell kürzen. All diesen Unterstützern unserer LG danke ich von ganzem Herzen!

Die finanzielle Situation der Landesgruppe ersehen Sie bitte aus dem ausführlichen Jahresbericht unseres LG-Kassenwartes. Im Ergebnis darf ich für dieses Jahr auch im finanziellen Bereich eine Sondersituation feststellen.

Aufgrund mangelnder Veranstaltungen, fehlender Präsenzsitzungen etc. hatten wir natürlich immens weniger Ausgaben. Im Gegenzug fehlen aber auch Einnahmen aus Sponsoring, Startgeldern, Schulungen etc. Insgesamt können wir das Vereinsjahr mit einer positiven Bilanz abschließen!



#### **8. Website/Mitteilungsblatt:**

Unser Mitteilungsblatt hat ein allseits gelobtes Erscheinungsbild! Es wird, wie von der LV beschlossen, noch dreimal pro Jahr herausgegeben und ich denke, das sollte auch so weitergeführt werden!

Unsere Website hält uns auf dem neuesten Stand der Dinge. Eine wahrlich segensreiche Einrichtung, um Informationen schnell und treffsicher den LG-Mitgliedern und Interessierten weiter zu geben. Und gerade unter den aktuellen Voraussetzungen haben wir die Möglichkeit ohne Verzögerung wichtige Neuerungen der Pandemieauswirkungen an die Mitglieder weiter zu geben.

#### **9. Situation der Funktionsträger:**

Die LG 12 verfügt über nunmehr vier Zuchtrichter und drei Körmeister, nur noch neun Leistungsrichter und einen LR/Agility.

Im Richterbereich wurde Jochen Seufert als Leistungsrichter, Jens Lambertus als Zuchtrichter zugelassen.

Unseren jungen LR-Anwärtern, die in ihrer Ausbildung aufgrund höherer Gewalt unterbrochen wurden, wünsche ich das notwendige Durchhaltevermögen!

5

#### **10. Tagungen des Hauptvereins/Situation des SV:**

Kraft meines Amtes bin ich Mitglied des Verwaltungs- und Wirtschaftsausschusses. Ich nahm an allen anberaumten, virtuellen Sitzungen teil. Einige wichtige Themen aus diesen Sitzungen möchte ich meinen LG-Mitgliedern nicht vorenthalten:

##### **10 a: Corona Not-Verordnung des SV:**

Nicht zuletzt auf der Pandemie und deren Auswirkungen basierend musste die Bundesversammlung 2020 bis auf Weiteres annulliert werden.

Der SV-Vorstand reichte am 22.5.2020 einen Antrag zur „Einführung einer Corona-Notverordnung“ ein. Mit deren Umsetzung sollte der Vereinsvorstand in die Lage versetzt werden, während der Pandemie-Zeiten die SV-Satzungen so ändern zu können, dass die Züchtung unserer Rasse weitergeführt werden kann.

In der schriftlichen Abstimmung per Mail stimmten die Delegierten der Bundesversammlung diesem Antrag mehrheitlich zu, nachdem in dem Antrag aufgenommen worden war, dass bei satzungsrelevanten Änderungen die zuständigen Fachausschüsse zustimmen müssen!

In der Folge ergingen u.a. Änderungen der Zucht-, Zuchtschau- und Körordnung, über die jeweils ausführlich berichtet wurde und mit denen seither gearbeitet wird.

Diese durch die Bundesversammlung beschlossene Corona-Notverordnung wurde zeitlich bis zum 1.6.2021 begrenzt.

Der Vereinsvorstand stellte nun im November 2020 einen Verlängerungsantrag dieser NotVO an die BV. Die Gültigkeitsdauer sollte bereits zu diesem Zeitpunkt bis zum 31.12.2021 verlängert werden. Erneut wurde darüber schriftlich abgestimmt.



Diesem Antrag stimmen die Delegierten der BV jedoch nicht mit der erforderlichen Mehrheit zu.

**10 b: Novellierung der SV-Zeitung:**

Mitarbeiter der Hauptgeschäftsstelle schlugen vor, die SV-Zeitung sowohl als Printmagazin wie auch als digitale Ausgabe auf der Homepage des SV im geschützten Bereich den Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. So könnte der Versand an Mitglieder, die keine gedruckte Ausgabe mehr wünschen, eingestellt werden.

Da sich weder an den Kosten unserer Zeitung noch an den Mitgliederbeiträgen hierdurch etwas ändern würde, stimmte der VWA diesem Vorschlag zu. Die HG arbeitet an der Umsetzung und informiert dann die Mitglieder.

**10 c: Problemstellung WUSV – FCI/VDH**

Hierbei handelt es sich um ein sehr komplexes Thema. Es ist tatsächlich in aller Munde, vor allem, nachdem der VDH-Präsident in einer öffentlichen Darstellung seiner Sicht der Dinge zu einer emotionalen Debatte in den kynologischen Vereinen beigetragen und den SV recht fragwürdig dargestellt hat.

Letztlich unterhalten zunächst drei WUSV-Länder, die nicht Mitglied der FCI sind, einen Rechtsstreit gegen die FCI. Diese haben sich gegen die Vorgabe der FCI und deren Umsetzung durch den VDH, dass FCI-Richter nicht mehr in „Nichtmitgliedervereinen“ richten dürfen, gerichtlich gewehrt und schließlich eine gerichtliche Entscheidung erlangt, die dieses Richter-Verbot kartellrechtlich als nicht haltbar definiert. Dies ist so zu verstehen, dass man FCI/VDH untersagt hat, ihre Monopolstellung auszunutzen und das Richterverbot auszusprechen.

Selbstverständlich ist das Gesamtproblem sehr viel komplexer und kann nicht mit wenigen Sätzen abschließend diskutiert und abgehandelt werden.

Der SV-Präsident hat dem VWA nach entsprechender Aufforderung zugesagt, die Mitgliedschaft über diese Sachverhalte zeitnah zu unterrichten.

Schade, dass die Führung von kynologischen Verbänden/Vereinen offensichtlich nicht mehr im zielorientierten Diskurs, sondern nur noch auf dem Rechtsweg möglich ist. Dies sollte denjenigen, die dieses weltweite Konstrukt „Hundewesen“ tragen und letztlich aufrechterhalten, den Hundezüchtern und -sportlern, zu denken geben!

**10 d: Konzept Bundessiegerschau 2021**

Die verschiedenen, ausgearbeiteten „Szenarien“ zur Durchführung einer Siegerschau 2021 wurden in der letzten VWA-Sitzung erwähnt, konnten jedoch aufgrund noch nicht erstellter Unterlagen nicht abschließend debattiert werden. Dies wurde im Zuchtausschuss getan und das Konzept letztlich beschlossen.

Daraufhin wurden diese sogenannten Szenarien veröffentlicht.

Seither wird sehr kontrovers und äußerst emotional in der Mitgliedschaft diskutiert. Das ist der Grund, warum ich dieses Thema hier aufnehme. Letztlich fühle ich mich auch in meiner Funktion als Corona-Beauftragter unserer LG hierzu aufgerufen!

Meine Meinung dazu:



zunächst ist es wichtig und richtig, verschiedene Konzeptionsmöglichkeiten mit sogenannten „Verhaltens- und Hygienevorschriften“ für eine potenzielle Siegerschau im Herbst der zuständigen Behörde in Nürnberg vorzulegen. Nur so können wir dokumentieren, dass wir willens sind, uns auf die dann herrschenden Zustände einzustellen. Dies ist auch zum aktuellen Zeitpunkt richtig.

Ob wir allerdings heute schon regeln müssen, wie wir im September „anrufen“ dürfen, in welchen Abständen sich die Zuschauer -sollte es solche überhaupt geben dürfen- aufhalten sollen, dass die Meldegelder die Eintrittskarten nicht mehr beinhalten und wie hoch die Stornogebühren unserer Meldegelder sein werden, ist zumindest fraglich.

Kurzum, die bisher vorgestellten Ausführungsbestimmungen unserer notwendigen Verhaltensweisen sind in dieser Tiefe eindeutig verfrüht, wirken auf die Protagonisten äußerst kontraproduktiv und werden unsere Meldezahlen sicherlich nicht positiv beeinflussen. Ich bin sicher, hierüber muss praxisbezogen noch geredet werden.

### **11. Bedeutsame Ehrungen:**

In Zeiten der Normalität nutze ich unsere Landesversammlung dazu, besondere Verdienste und Ehrungen unserer Mitglieder herauszustellen.

In diesem Jahr ist dies nicht möglich! Die Jubilare erhalten allesamt direkt von der Hauptgeschäftsstelle ihre entsprechenden Urkunden. Leider! Ich bedauere dies sehr, weil für diese Ehrungen natürlich ein würdiger Rahmen geschaffen werden sollte! Dies ist aber nunmal nicht möglich, weswegen alle Jubilare entsprechend über unsere Medien veröffentlicht werden!

Ich habe bereits über die HP bekannt gegeben, dass unsere geschätzte Richterkollegin **Gabi Smith** ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen aufgegeben hat. Wir haben sie ob ihrer Leistungen als Richterin zur **Ehrenrichterin** der LG Baden vorgeschlagen. Ich gratuliere Gabi auch an dieser Stelle noch einmal herzlich hierzu!

Und jetzt mal etwas ganz Neues!

Der LG-Vorstand hat einstimmig beschlossen, für unserem altbekannten Sportfreund **Rolf Acker aus der OG Kronau** die Silberne Verdienstspange des SV befürwortend zu beantragen! Natürlich gibt es auch bei einer so hohen Auszeichnung keine Ausnahme; ich muss leider die Übergabe der Urkunde bis auf Weiteres verschieben! Rolf weiss davon nichts, er ahnt es noch nicht einmal und wird von dieser Auszeichnung nunmehr über diesen, meinen Jahresbericht erfahren!

Rolf Acker ist seit vielen Dekaden ein äußerst aktiver Hundeführer, er begleitete sehr verantwortungsvolle Ehrenamtsfunktionen und war sehr lange Zeit der 1. Vorsitzende der OG Kronau. Von außergewöhnlichem Belang aber ist die Tatsache, dass er und seine OG seit der Wende mit den Sportfreunden des Hundesportvereins Hohndorf eine intensive Ost-West-Freundschaft unterhalten und bis zum heutigen Tag die Deutsche Einheit vorbildlich „leben“. Auf diese Initiative begründet sich nicht nur eine hundefreundschaftliche Beziehung, sondern eine innige Verbindung dieser beiden Gemeinden! Ein wunderbares Beispiel, was unser Hundesport alles bewirken kann!

Herzlichen Glückwunsch, Rolf!



**12. Schlussbemerkung:**

Ich wünsche allen Mitgliedern unserer Landesgruppe viel Gesundheit und das erforderliche Durchhaltevermögen, um gesund aus dieser Pandemie heraus zu kommen.

Ich für meinen Teil vertraue darauf, dass die sommerlichen Temperaturen, die Impfungen und die hoffentlich anhaltende Vernunft der Bevölkerung uns einen annähernd normalen Herbst mit den so sehnlichst zurückgewünschten Hauptvereinsveranstaltungen bescheren!

Bis dahin werde ich aber immer sehr zeitnah über die Maßnahmen unserer Landesregierung auf unsere HP berichten. Sobald Lockerungen anberaumt und beschlossen sind, werden wir diese natürlich sofort in den Ortsgruppen umsetzen. Hoffen wir, dass wir bald wieder trainieren und Veranstaltungen durchführen können!

In diesem Sinne danke ich noch einmal allen, die unserer Sache die Stange halten und am positiven Fortbestand arbeiten!

Und wie immer wünsche ich mir am Schluss meiner Ausführungen, dass unser Baden eine friedliche, harmonische, sportbetonte und züchterisch positiv auffallende Landesgruppe bleibt!

Knittlingen, im Februar 2021

Harald Hohmann  
LG-Vorsitzender